

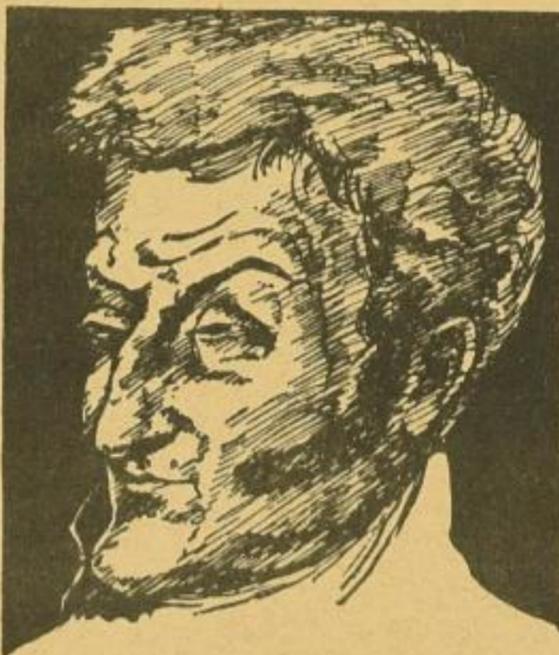
GEORG V. D. GABELENTZ

Das Rätsel Choriander

Roman / Leinen M. 4.50, broschiert M. 3.—

Der Bericht von der Wahnsinnstat eines Amokläufers, die im unbegreiflichen Zusammenhang sinnlich wahrnehmbarer, wirklicher und unirdisch feiner, seelischer Dinge vorweg geahnt wird, leitet die Geschichte des „Rätselhaften Choriander“ ein und taucht den Leser mit dem spannungsvollen Verlauf ihres unheimlichen Geschehens in die Fülle der ewig schlummernden und doch stets lebendigen Rätsel der menschlichen Seele.

In der Erscheinung Chorianders, eines modernen Blaubarts, dessen ganzes Wesen von Geheimnissen umhüllt ist, wird das Unheimliche und Grauenhafte des Daseins, das zuweilen jedem Menschen in irgend einer Stunde begegnet, lebendig. Es verkörpert sich in der rätselhaften Gestalt dieses mit außergewöhnlich starken magischen Kräften ausgestatteten Menschen, der den in jedem Wesen schlummernden eigenen Dämon freizumachen und mit diesem, seinem zweiten Ich, verbrecherische Macht über die Lebensgeister anderer zu gewinnen vermag. — Nachdem ihm bereits im Menschen wirken, von Traumgesichten, die immer wieder an jene Grenzen führen, an denen un-



zwei junge, feine Mädchen verfallen sind, rettet der entschlossene Arzt und Seelenforscher Dr. Wendlow ein neues Opfer von fraulicher Anmut und Liebreiz aus dem Bannkreis des geheimnisvollen Menschenopferers. Choriander ist in dem Zwitterlicht Hoffmannscher Phantastik geschaut und von dem Zauber des Dämonischen umwoben. Der Geist E. T. A. Hoffmanns — alias Choriander — hat diesem Werke Pate gestanden. Die Magie der Mondnacht ist darin, der Alp schwerer Träume, das Grauen vor dem Jenseits. Wir erfahren von wunderbaren Kräften, die

bekannte, unerklärliche Dinge ihre Pforten aufgestellt haben.

Im eigenartigen Gegensatz zu dem Geheimnisvollen des Jenseitigen und Unbegreiflichen steht die ruhige, von aller Ekstase und Übertreibung weit entfernte Schlichtheit der Sprache und Schilderung. Von dem düsteren Nachtsput und den beklemmenden Erscheinungen des Traumlebens hebt sich das ländliche Leben auf dem Thüringer Gutshof des Barons von Schwarzenfeld mit heiteren Sommertagen, mit Feld, Wald, Wiese und echter Sinnenfreudigkeit wohltuend ab. Eine Reihe sympathischer, lebensfreudiger Menschen, insbesondere die liebenswerte Gutsherrin und ihr mutiger Retter, Dr. Wendlow, die mit dem dunklen Walten des unheimlichen Magiers verknüpft sind, geben dem Roman Licht, Sonne und lebensfrische Farbe.

*

**Ein richtiges Buch für Sommer und Reise, das vor allem einen
Vorzug hat: spannend von der ersten bis zur letzten Zeile!**

②

L. STAACKMANN VERLAG, LEIPZIG